



Programm

Mehr wagen – statt klagen

Die unterschätzten Möglichkeiten im Gesundheitswesen!



**Staatsminister
Klaus Holetschek**
Bayerisches
Staatsministerium
für Gesundheit
und Pflege



Dr. Sabine Nikolaus
Verband forschender
Arzneimittelhersteller
e.V., Boehringer
Ingelheim Deutsch-
land GmbH



**Prof.
Dr. Jörg Debatin**
Healthcare-
Unternehmer



Lisbeth Nielsen
Danish Health Data
Authority



Andreas Storm
DAK Gesundheit



**Dr. h. c.
Ramona Schumacher**
Bundeswehr a.D.

Gesundheitspolitik

Krankenhaus

Rehabilitation

Krankenversicherung

Gesundheitsversorgung

Europäisches Pflegeforum

Innovative Notfallmedizin

Digitalisierung



In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Veranstalter:  WISO S.E. Consulting GmbH

21. EUROPÄISCHER GESUNDHEITSKONGRESS MÜNCHEN | 06.–07.10.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Mehr wagen statt klagen – Die unterschätzen Möglichkeiten im Gesundheitswesen“, – so lautet das Motto des 21. Europäischen Gesundheitskongresses München, Leitkongress für den Austausch zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Ein „neues Normal“ ist weit entfernt. Die derzeitigen Krisen machen mehr denn je bewusst, dass Deutschland, aber auch andere Länder, strukturelle Defizite aufweisen: In der Gesundheitsinfrastruktur inklusive Digitalisierung, in der sektorübergreifenden Zusammenarbeit, in der „Preparedness“ allgemein. Zudem stellt sich die Finanzierungsfrage drohender denn je.

Die Probleme weichzuspülen, ist nicht verantwortlich. Wir brauchen eine nüchterne Anamnese, wirkungsvolle Lösungsstrategien und mutige UmsetzerInnen!

Wir freuen uns auf Sie am 6. und 7. Oktober 2022 in München!



G. Neubauer

Ihr Prof. Dr. Günter Neubauer
Wissenschaftlicher Leiter
IfG Institut für Gesundheitsökonomik



Claudia Küng

Ihre Claudia Küng
Kongressleiterin & Geschäftsführerin
WISO S.E. Consulting GmbH

Nur zu klagen und auf die Verantwortung der Anderen zu zeigen, ist vorbei. Das führt in der Konsequenz dazu, liebgewonnene Träume der Realität weichen zu lassen.

Wir laden Sie nach München ein, zu scharfen Analysen, zu Kontroversen und zum Austausch. Und: Lassen sie uns gemeinsam die Besten und Mutigsten anschauen! Es lohnt sich dafür immer auch ein Blick über die Grenzen. Denn: Wir haben nur noch 10 Jahre, bis die Babyboomer in Rente gehen.



AB 08:00 REGISTRIERUNG / WELCOME BEI KAFFEE UND TEE

09:00 – 11:00

Kontroverse: Mehr Wagen statt Klagen: Die unterschätzen Möglichkeiten unseres Gesundheitswesens



Grußwort
Claudia Küng,
Kongressleiterin



Prof. Dr. Günter Neubauer,
Wissenschaftlicher
Leiter



Grußwort
Die unterschätzen Möglichkeiten unseres Gesundheitswesens:
Staatsminister Klaus Holetschek,
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Intro
Unsere Kinder sind die Gelackmeierten – Wenn wir so weiter machen
Prof. Dr. Christian Hagist,
Lehrstuhl für Wirtschafts-
und Sozialpolitik der WHU –
Otto Beisheim School
of Management

Diskussion mit Thesen: Wo müssen wir mehr wagen? Wo liegen die unterschätzen Möglichkeiten unseres Gesundheitswesens?



Forschung schafft mehr gesunde Lebensjahre!
Prof. Dr. med. Karl Einhäupl,
Kongresspräsident
Europäischer Gesundheits-
kongress München



**Den Generationen-
vertrag neu gestalten!**
Andreas Storm,
Vorstandsvorsitzender
der DAK Gesundheit

und weitere ExpertInnen

11:00 – 11:30 KAFFEE-/TEEPAUSE



11:30 – 13:00

Privat oder öffentlich: Wer finanziert den wachsenden Bedarf in der Altenpflege?

- _ Wie ist der Bedarf in der Altenpflege
- _ Ohne privates Wagniskapital ist keine Pflegeinfrastruktur zu finanzieren
- _ Altenpflege: öffentliche Ausgabe, öffentliche Finanzierung

11:30 – 13:00

Finanzierung der GKV – Systematische Lösungsstrategien im Diskurs



Ohne mutige Änderungen: Ab 2023 droht ein hohes GKV Defizit!
Dr. Martin Albrecht,
 Geschäftsführer,
 IGES Institut

Diskussion mit:



Ulrike Elsner,
 Vorstandsvorsitzende,
 Verband der
 Ersatzkassen e.V. (vdek)

und weitere ExpertInnen



11:30 – 13:00

Zukunftsfähige Krankenhausstrukturen: Wo stehen unsere europäischen Nachbarn?

Vorstellung von Modellen der Länder

- _ Dänemark
- _ Schweiz
- _ Österreich
- _ Niederlande



11:30 – 13:00

Die Rolle der Rehakliniken: Neu zu definieren für Krise und gute Zeiten!

- _ Reha hilft bei Bewältigung von Long-Covid!
- _ Verbände der Reha-Leistungserbringer brauchen Beteiligungsrechte im G-BA und der Selbstverwaltung der Reha-Träger
- _ Reha-Budget – bedarfsrecht!

14:00 – 15:30

Wie kommen erfolgreiche Leuchtturmprojekte in der Pflege in den Roll-Out?



Kaspar Pfister,
 Inhaber,
 BeneVit-Holding GmbH



Nikolaus Teixeira,
 Mitinitiator & Co-Gründer,
 Zukunft Pflegebauernhof

Diskussion mit:



Claus Füsseck,
 Sozialarbeiter und
 Pflegekritiker

Hans Kaltner,
 1. Bürgermeister,
 Gemeinde Buttenwiesen
angefragt



Moderation:
Dr. Marianna Hanke-Ebersoll,
 Leiterin des Bereichs Pflege,
 Medizinischer Dienst Bayern

11:30 – 13:00

Digitale Versorgung: Wo stehen wir und was brauchen wir?



13:00 – 14:00 MITTAGSPAUSE

14:00 – 15:30

Reformvorschläge für die Krankenhausstruktur in Deutschland



Vorstellungen aus Sicht der Universitäten
Prof. Dr. Jens Scholz,
 Vorstandsvorsitzender
 des Universitätsklinikums
 Schleswig-Holstein

anschließend Diskussion
 mit weiteren ExpertInnen

14:00 – 15:45

Gesundheitsdaten, Privatsache oder öffentliches Gut?



Einführung und Moderation:
Prof. Dr. Jörg Debatin,
 Healthcare-Unternehmer

Impulsvortrag



Lisbeth Nielsen,
 Director General,
 Danish Health Data Authority

Diskussion mit:



Dr. Sabine Nikolaus,
 stellv. Präsidentin Verband forschender
 Arzneimittelhersteller und Landesleiterin
 Deutschland, Boehringer Ingelheim
 Deutschland GmbH



Prof. Dr. Christian Dierks,
 Rechtsanwalt,
 Managing Partner,
 Direks + Company

14:00 – 15:30

Die erfolgreichsten digitalen Vernetzungsprojekte stellen sich vor! Teil 1

_ Digitale Anwendungen sind keine
 Single-Lösung: Integration von
 Versorgungssettings & Konzepten



14:00 – 15:30

Wer eine Reha braucht, muss sie schnell(er) erhalten!

_ Zugang zur Reha verbessern!

15:30 – 16:00 KAFFEE-/TEEPAUSE

16:00 – 17:15

Pflegekräfte aus dem Ausland – Wie werden wir Freunde für's Leben?



Global Skills Partnership: Innovative Partnerschaften zwischen deutschen und philippinischen Krankenhäusern zur Anwerbung von Pflegefachpersonal
Matthias Geisler,
 Senior Relationship Manager,
 Globogate Recruiting GmbH



Anerkennungsverfahren für ausländische Pflegekräfte müssen effizienter werden
Prof. Panu Poutvaara Ph. D.,
 Direktor des ifo Zentrums für Internationalen Institutsvergleich und Migrationsforschung ifo Institut, Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) gGmbH



Innovative, schlanke Anerkennungsverfahren in Gesundheitsfachberufen: Wagt das StMG die Modernisierung?
Sonja Stopp,
 Leiterin des Referats Recht und Fachfragen der Pflegeberufe, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege



Integration ausländischer akademisch qualifizierter Pflegefachpersonen unter Berücksichtigung von Vorbehaltsaufgaben und Heilkundeübertragung
Prof. Thomas Kearns,
 Executive Director of the Faculty of Nursing and Midwifery, Royal College of Surgeons, Dublin



Moderation: **Claudia Küng,**
 Vorstandsmitglied und Leiterin des AK Europa / Internationales / Fachkräfte, Health Care Bayern e.V.; Kongressleiterin Europäischer Gesundheitskongress München

16:00 – 17:15

Neue Vergütung für Krankenhäuser wagen!

_ Krankenhaus-Vergütung ohne DRGs
 _ Lichtblick Value Based Pricing: Bessere Versorgung zu günstigeren Preisen?

16:00 – 17:15

Arzneimittelinnovationen: unverzichtbar oder unbezahlbar? – Ein Streitgespräch

16:00 – 17:15

Pflegeversicherung in Deutschland – Weiter so oder über einen Neustart der Finanzierung nachdenken?



Prof. Dr. Thomas Klie,
 Institutsleitung, AGP Sozialforschung & Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung

und weitere ExpertInnen



Moderation:
Hermann-Josef Arentz,
 Vorsitzender,
 Health Care Rheinland

16:00 – 17:15

Die erfolgreichsten digitalen Vernetzungsprojekte stellen sich vor! Teil 2

17:20 – 18:55

Pflege durch Angehörige: Raus aus den Hinterzimmern – rein ins Leben!

Angehörigenpflege professionalisiert und bezahlt. Dänisches Modell und was das Burgenland (Österreich) daraus macht
Dr. Cornelia Heintze
 Staatssekretärin a. D.,
 Beratung & Coaching



Hilfspotential:
 Ältere Menschen pflegen
 ältere Menschen
Marie Luise Müller,
 Ehrenpräsidentin des
 Deutschen Pflegerat e.V.



Angehörigenpflege ist oft einsam und mühsam. Wie können wir diese besser vernetzen, rein ins Quartier bringen?
Beatrix Zurek,
 Leiterin des Gesundheitsreferats der Landeshauptstadt München



Moderation:
Brigitte Bührlen,
 Vorstandsvorsitzende,
 WIR! Stiftung
 Pflegender Angehöriger

17:20 – 18:55

Kontroverse: KI – Ende der Therapiefreiheit?

- _ Digitalisierung in der Therapie
- _ Digitalisierung rettet Leben vs. Digitalisierung bei multimorbiden Menschen hilft rein gar nichts
- _ Machtverlust?
- _ Zementierung von Leitlinien
- _ Regressangst
- _ Approbation fürs Leben – noch zeitgemäß?
- _ Braucht es dann noch Ärzte?



18:55 – 21:30

Empfang der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer im Rahmen des 21. Europäischen Gesundheitskongress München



AB 08:00 REGISTRIERUNG / WELCOME BEI KAFFEE UND TEE

09:00 – 11:00

**Nach der Krise ist vor der Krise:
Haben sich mutige Entscheidungen bewährt?**

- _ Schweden: War der freiheitliche Weg in der Krise richtig?
- _ Dänemark: Hat sich die neue Krankenhausstruktur in der Krise bewährt?
- _ Italien: Tiefe Krise als Chance?
- _ Israel: Sind Schnelligkeit, Entschlossenheit, Daten und Digitalisierung die Erfolgsfaktoren?
- _ Deutschland: Wo steht das Krisenmanagement im internationalen Vergleich



11:00 – 11:15 KAFFEE-/TEEPAUSE

11:15 – 13:00

24/7 Haushaltsbetreuung = Unerlässlich für die Versorgung?

Wird die professionelle Pflege jemals ausreichen?
Dr. phil. Stefanie Wiloth,
Institut für Gerontologie,
Universität Heidelberg



Neuausrichtung der häuslichen Pflege:
Entwicklungen in Österreich
Prof. Dr. Thomas Szekeres,
Präsident der Österreichischen
Ärztelkammer

Diskussion mit:

Robert Hinke,
Landesfachbereichsleiter,
ver.di-Landesbezirk
Bayern



Angehörige
Verena Bentele,
Präsidentin, Sozialverband
VdK Deutschland

und weitere ExpertInnen



Moderation:
Eva Faltner,
Geschäftsführerin,
Mehrgenerationenhaus
Flintsbach a. Inn

11:15 – 13:00

Krankenhausstruktur weiterentwickeln: Universitätsklinika: Allrounder oder Spezialisten?

– Allrounderaufgaben –
Hemmnis für Forschung
und Lehre?

11:15 – 13:00

Stärkung der Gesundheitsregionen: Helfen regionale Budgets?

Prof. Dr. Franz Benstetter,
Prodekan der Fakultät für Angewandte
Gesundheits- und Sozialwissenschaften,
Technische Hochschule Rosenheim

Prof. Dr. Konstantin Beck,
Professor für Gesundheitsökonomie
an der Universität Luzern
angefragt

Diskussion mit:

Dr. Irmgard Stippler,
Vorsitzende des Vorstandes,
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse



Andreas Storm,
Vorsitzender der Vorstandes,
DAK Gesundheit



Moderation:
Dr. Johanna Hornung,
KPM Center for Public Management,
Universität Bern und Institute of
Comparative Politics and Public Policy,
Technische Universität Braunschweig

11:15 – 13:00

Klimaneutrale Kliniken – Wo stehen wir, wo müssen wir hin?

Dr. Petra Becker,
Gesellschafterin und Vorstand
Dr. Becker
Unternehmensgruppe

und weitere ExpertInnen

Moderation:
Eric Beißwenger, MdL,
CSU-Fraktion,
Bayerischer Landtag

11:15 – 13:00

Krankenhausinformationssystem – Wie steht es um das Herzstück eines Krankenhauses?

13:45 – 15:10

Steuerung von Notfallpatienten – Einfach, rasch und sicher

13:00 – 13:45 MITTAGSPAUSE



13:45 – 15:10

Zukunftsszenarien für kleinere Krankenhäuser

- _ Kleine Krankenhäuser: Aufgaben, Qualität, Nutzung
- _ Vom Krankenhaus zum regionale Gesundheitszentren – Der richtige Weg?

13:45 – 15:10

Digitalisierung in der Reha vorantreiben und finanziell fördern!

- _ Reha. Digital geht's besser!
- _ Digitalisierung in der Reha per Gesetz fördern + schnell auf den Weg bringen
- _ Digitale Übergänge zwischen den Gesundheitssektoren ausbauen

15:10– 15:15 KAFFEE-/TEEPAUSE

15:15 – 16:30

Vorbild Österreich: Es geht auch mit der Datenschutzgrundverordnung mehr als man denkt!

- _ Datenschutz und Persönlichkeitsschutz
- _ Wie geht es weiter mit ePA & eRezept?
- _ Österreich: ELGA



15:15 – 16:30

Gemeinsam im Einsatz im Krieg und im Frieden!



Generalstabarzt Dr. Norbert Weller,
 Chef des Stabes im Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr in Koblenz



Moderation: Dr. h.c. Ramona Schumacher,
 1. Leitende Krankenschwester der Bundeswehr a.D., 1. Inspizientin, Medizinalfachberufe a.D.

und weitere ExpertInnen

15:15 – 16:30

Attraktive Ambulantisierung wagen!



Alexandra Zottmann,
 Geschäftsführerin der Klinikgesellschaften in München, Lindenberg, Wertheim und Würzburg

und weitere ExpertInnen

15:15 – 16:30

Notfallstufen und Notfallreform – Was ist erforderlich und was bringt das?





Veranstaltungsort

Der Kongress findet statt am 6.10. und 7.10.2022 im Hotel Hilton München Park Am Tucherpark 7, 80538 München

Hotelpreise siehe www.gesundheitskongress.de

Kongressorganisation

Kongressorganisation Europäischer Gesundheitskongress München c/o welcome Gesellschaft für Eventmarketing und Kommunikation mbH Bachemer Str. 6-8 50226 Frechen
Telefon: +49 2234 -95322 - 89
Telefax: +49 2234 -95322 - 29
info@gesundheitskongress.de

Veranstalter

WISO S.E. Consulting GmbH
Claudia Küng, Züricher Str. 27, 81476 München
claudia.kueng@wiso-consulting.de
www.gesundheitskongress.de

Zertifizierungen

Fortbildungspunkte Registrierung beruflich Pflegender (RbP) werden für beide Kongresstage beantragt.

Kooperationspartner des Europäischen Gesundheitskongresses München 2022:



In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und der DGINA Deutsche Gesellschaft für Internistische Geriatrie und Altersmedizin e.V.

Stand: 20. Juni 2022. Änderungen vorbehalten.



Der Kongress im Internet: www.gesundheitskongress.de

Medienkooperationen:



Anmeldung

Onlineanmeldung unter www.gesundheitskongress.de

Ich melde mich verbindlich zum
21. Europäischen Gesundheitskongress München
am 6. Oktober bis 7. Oktober 2022 an:

PRÄSENZTARIF

(Tagungsgebühr, Mittagsbuffet & Getränke)

Frühbuchertarif / Vor Ort-Teilnahme:
550,- € zzgl. 19% MwSt = **654,50 €**

Bei Anmeldung bis zum 28. Juli 2022

MITGLIED HEALTH CARE BAYERN E.V.

Frühbuchertarif / Vor Ort-Teilnahme:
400,- € zzgl. 19% MwSt = **476,- €**

Bei Anmeldung bis zum 28. Juli 2022

DIGITALTARIF

(Teilnahme am Live-Stream)

270,- € zzgl. 19% MwSt = **321,30 €**

270,- € zzgl. 19% MwSt = **321,30 €**

STUDIENDE

50,- € zzgl. 19% MwSt = **59,50 €**

Bitte an +49 (0) 2234 -95 3 22 29 faxen oder online
anmelden unter www.gesundheitskongress.de

.....
Herr Frau Titel

.....
Vorname

.....
Name

.....
Funktion

.....
Institution/Firma

.....
Straße, Nummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

Ich habe die Anmeldebedingungen¹ gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

.....
Datum, Unterschrift

 ¹ AGBs einsehbar unter:
https://www.gesundheitskongress-des-westens.de/fileadmin/EGKM2022/PDF_s/20220207_AGB_Europaeischer_Gesundheitskongress_6_7_Oktober_2022_Teilnehmer.pdf
Hinweise zu Ihrer Anmeldung: Im Preis eines Tarifes für eine Vor-Ort-Anmeldung sind Getränke und Mittagsimbiss inbegriffen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit Angabe unserer Bankverbindung. Die Anzahl der Präsenzplätze ist aufgrund der Hygiene- und Schutzmaßnahmen voraussichtlich begrenzt. Anmeldungen für eine Vor-Ort-Kongressteilnahme werden in der Reihenfolge des Eingangs vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich an das Kongressbüro: E-Mail an: info@gesundheitskongress.de

Die Anmeldung ist verbindlich, kann aber jederzeit auf einen Dritten übertragen werden, sofern dieser diese AGB ausdrücklich gegenüber der Veranstalterin anerkennt. Nach Vertragsschluss kann der Teilnehmer nach schriftlicher Mitteilung an Veranstalterin und gegen Zahlung einer Gebühr stornieren/kündigen. Die Stornogebühr beträgt bei Stornierungen bis zum 25. August 2022 60,00 € (inkl. MwSt.) oder der volle Bruttoteilnahmebetrag, wenn dieser geringer als 60,00 € ist. Nach diesem Zeitpunkt wird der gesamte Bruttoteilnahmebetrag fällig. Dies gilt klarstellend auch für Anmeldungen nach dem 25. August 2022 und im Fall des Nichterscheins. Widerrufsrecht: Sofern der Teilnehmer Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, steht ihm ein Widerrufsrecht zu.

Datenschutz

Verantwortlicher ist der Veranstalter. Wir verarbeiten Ihre Daten zur Vertragserfüllung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO. Ohne die Pflichtangaben können wir Ihre Anmeldung nicht annehmen. Alle anderen Angaben sind freiwillig. Weitere Informationen unter: www.gesundheitskongress.de/datenschutz.html